

11.1. Ergänze die Vorsilben und Verbzusätze mit dem passenden Verb zu einem verbalen Ausdruck:

rinnen – wecken – ~~achten~~ - finden – tischen - geben - ziehen - gehen - staten - nehmen – treten - schweren -
üben - lösen - wärmen - messen

etwas als notwendig er *achten*..... - sich für einen Vorschlag nicht er können

seinem Schicksal nicht ent..... – bei jemandem ein Versprechen ein

einen guten Eindruck er – ständig Druck aus

etwas als Zumutung emp – sich bei einem Vorgesetzten be

dreiste Lügen auf – große Bedeutung bei

die Interessen seines Freundes ver — der Packung ent

bei der Polizei Anzeige er..... – einen Fauxpas be.....

Steuern hinter – sich aufs Glatteis be

11.2. In diesem Gedicht „Überbautes Land“ ist in jeder der vier Strophen ein Wort, das nicht im Originaltext von Erwin Schneider steht. Finde und unterstreiche es – und vielleicht errätst du das richtige Wort:

Hier führten einst mit starken Pfoten

Die Väter den geerbten Pflug.

Um alte Erde jung zu wenden

zog ihre Pflugschar Zug für Zug.

Dann krochen hungrig lange Nattern

ins stille, brachgelegte Land,

und breitgefüßte Häuser fraßen

die Scholle, wo das Kornfeld stand.

Hier wogten einst die Ährenfelder.

Rotlippig lachte junger Mohn.

Den Duft der Felder und der Gartengrills

Trug der verliebte Wind davon.

Nur manchmal, in den stillen Nächten,

weint durch die Straßen noch der Clown

und sucht in engen Häuserschächten

die Felder, die verschwunden sind.

